

«500 JOOR ZÄMME» Ein Heilpflanzengarten zum Staunen, Geniessen und Mitmachen

Das alte Wissen aufleben lassen

Eine der Gewinnerinnen des Ideenwettbewerbs des Riehener Jubiläumsjahrs ist Sonja Mathis-Stich. Nun steht die Gründung des Vereins Heilpflanzengarten Riehen an.

MICHÈLE FALLER

Die vier stehen am Gartenzaun, hinter dem sich ein dreieckiges Stück Rasen befindet, und freuen sich. Nicht nur über das schöne Wetter und das schmucke grüne Gras, sondern darauf, was hier bald gedeihen soll. Auf dem rund 250 Quadratmeter grossen Stück Land am Gänshaldenweg zwischen der Sternengasse und dem Courvoisierwegli hinter dem Adullam entsteht nämlich ein Heilkräutergarten. Initiiert hat diesen Sonja Mathis-Stich aus Riehen, die mit ihrem Plan auch beim Ideenwettbewerb der Gemeinde Riehen anlässlich des Jubiläums «500 Joor zämme» erfolgreich war. Gemeinsam mit Schwester Doris Kellerhals, Oberin der Kommunität Diakonissenhaus Riehen, Sebastian Bräuer, der im Diakonissenhaus für Haus und Garten zuständig ist, und Heilpflanzenspezialist Rudi Beiser hat sie soeben das dreieckige Stück Land auf halbem Weg zwischen Riehen Dorf und Aulal in Augenschein genommen und wichtige Eckpfeiler für den Garten festgelegt.

Schwestern als Patinnen

Bevor sie aber genau und mit spürbarer Begeisterung berichtet, welche Pflanzen hier wachsen sollen, wie sie sich den Eingangsbereich vorstellt, und wo das Insektenhotel stehen könnte, schwärmt sie gemeinsam mit Rudi Beiser – bei dem die Riehenerin ihre Ausbildung absolviert – von der idealen sonnigen Lage des Standorts und insbesondere von der Grosszügigkeit von Schwester



Sebastian Bräuer, Sonja Mathis-Stich, Rudi Beiser und Schwester Doris Kellerhals vor dem zukünftigen Eingang des Riehener Heilpflanzengartens. Foto: Michèle Fallier

Doris Kellerhals und den Diakonissen, die für den entstehenden Garten quasi als Patinnen fungieren. «Es ist schön, dass sie uns die Fläche zur Verfügung stellen», lächelt Mathis-Stich und verrät, dass Schwester Doris nicht nur Theologin, sondern auch Biologin ist. Das wusste die Heilpflanzengärtnerin aber noch nicht, als sie bei den Diakonissen anklopfte. Sie habe den Garten der Kommunität Diakonissenhaus vor sich gesehen und mit dem Wissen im Hinterkopf, dass Pflanzenheilkunde traditionell in klösterlichen Zusammenhängen beheimatet ist, angefragt, ob es dort eine Möglichkeit gebe, den gewünschten Garten anzulegen. Beim Fuss der grossen Eiche sollte es nicht sein, doch das zentrale und zugleich am Rand eines Spazierweges gelegene kleine Areal stellten die Diakonissen gerne zur Verfügung.

«Ich möchte das alte Wissen über die Pflanzenheilkunde wieder aufleben las-

sen», bringt Sonja Mathis-Stich ihr Hauptanliegen auf den Punkt und Rudi Beiser, der rund 20 Jahre einen Gartenbaubetrieb hatte und bereits zahlreiche Fachbücher zu Heilkräutern und Wildpflanzen veröffentlicht hat, bekräftigt: «Es ist ein Bereich, für den es viele Interessenten gibt.» Sonja Mathis-Stich nickt wiederum und erklärt, dass der Garten generationenübergreifend angelegt werden und als Werk- und Erholungsort naturinteressierten Menschen aller Altersklassen offen stehen soll. Es geht also ums Lernen, ums gemeinsame Anpacken, aber auch um das Geniessen sowie das Erleben von Gemeinschaft beim gemeinsamen Anpflanzen, der Pflege und der Ernte.

100 Pflanzen, acht Beete

Herz- und Kreislauf, Atemwege und Erkältungen, Nerven und Psyche, Leber und Galle, Harnwege, Frauenleiden,

Magen und Darm sowie Haut, Verletzungen und Wunden: In diese acht Beete werden die Beete unterteilt. Geplant sind insgesamt rund 100 Pflanzen vom Johanniskraut bis zum Salbei. Auch Workshops, Vorträge, Spaziergänge und gemeinsames Kochen sollen rund um den Heilpflanzengarten stattfinden.

Damit Interessierte sich von Anfang an einbringen können, wird am Samstag, 5. November, ein erstes Treffen stattfinden, an dem der Verein Heilpflanzengarten Riehen vorgestellt und vielleicht sogar schon gegründet wird. Das Treffen findet um 11 Uhr beim Garten und bei Regen im Café bei den Diakonissen statt. Über info@heilpflanzengarten-riehen.ch oder Telefon 079 648 25 45 können sich Interessierte direkt bei Sonja Mathis-Stich melden. Und auch die Webseite www.heilpflanzengarten-riehen.ch gibt Auskunft.